

Der Sternenhimmel im September 2019

Die Sommernächte werden im September wieder schnell länger. Bereits gegen 21:30 Uhr kann man die meisten Sternbilder am spätsommerlichen Sternenhimmel sehen. Es geht deutlich auf den astronomischen Herbstanfang zu. Senkrecht über uns fällt zuerst der helle Stern Wega auf. Wer später, wenn es ganz dunkel geworden ist, dort noch einmal hinschaut, wird auch das kleine rautenförmige Sternbild Leier erkennen, in dem Wega der hellste Stern ist. Wer die Leier nicht sieht, hat nicht Wega, sondern vielleicht den Stern Atair oder Deneb im Visier. Wega, Atair und Deneb bilden zusammen ein großes Dreieck, das man „Sommerdreieck“ nennt.

Mitten im Sommerdreieck und etwas links davon findet man die kleinen Sternbilder Pfeil Jetzt macht sich auch die Milchstraße als fahl schimmerndes Band hoch über unseren Köpfen bemerkbar. Sowohl der westliche Teil des Himmels mit den herabziehenden Frühsommersternbildern als auch der Osthimmel mit den aufsteigenden Herbststernbildern ist arm an hellen Sternen. Dafür lenkt der Planet Saturn knapp über dem Südwesthorizont die Blicke auf sich.

Die Sichtbarkeit der Planeten ist im September noch begrenzt. Die anderen erdähnlichen festen Planeten Merkur, Venus und Mars stehen alle in Richtung der Sonne und sind für uns nicht sichtbar, da sie von der Sonne überstrahlt oder verdeckt werden.

Merkur macht es Venus im August nach, er steht von uns aus gesehen hinter der Sonne. Ergebnis: Merkur ist diesen Monat nicht am dunklen Himmel vertreten. Jupiter nimmt wieder Fahrt auf, im September macht er seine Abschiedstour am Abendhimmel. Am 6. September steht der Halbmond links des Riesenplaneten. Saturn bewegt sich von uns aus gesehen kaum, er schmückt das Sternbild Schütze und ist geht nun bald vor Mitternacht unter. Uranus ist im Monat vor der Opposition, zur Beobachtung mit einem guten Amateurteleskop empfehlen sich die Stunden nach Mitternacht.

Neptun ist der Star des Monats, denn am 10. erreicht er seine Opposition. Mit einer Helligkeit von 7,8 Größenklassen ist Neptun ein Objekt für Fernglas und Fernrohr. Am 6. September läuft Neptun sehr nah, in nur sechs Bogensekunden Abstand, am deutlich helleren Stern phi im Wassermann vorbei.



*Himmelsansicht Richtung Süden am 15. September um 23 Uhr
Mittleuropäischer Sommerzeit (MESZ).*